

METHODE: PRÄSENTATION

L

WAS IST DAS?

Eine Präsentation dient der medialen Unterstützung eines Vortrages. Die Hauptaufgabe ist die Visualisierung mittels Grafiken, Diagrammen, Schemata, kurzen Videosequenzen, interaktiven Modellen etc. Zusätzlich kann sie den roten Faden verdeutlichen oder zentrale Aussagen schriftlich hervorheben.



ALLGEMEINE STANDARDS

Eine Präsentation kann von einem, aber auch von mehreren Schülerinnen und Schülern produziert werden. Sie erfüllt mindestens die folgenden Standards:

Formalia

- Es gibt ein Deckblatt, das mindestens das Thema, den Autor und den unterrichtlichen Rahmen (Kurs/Klasse, Datum, Lehrer/in) zeigt.
- Die Präsentation macht die Vortragsstruktur (roter Faden) deutlich, z.B. durch ein Inhaltsverzeichnis
- Die Rechtschreibung und Grammatik wird ebenso beachtet wie ein angemessener Ausdruck.
- Es gibt ein Quellenverzeichnis, das sowohl die in der Präsentation verwendeten Medien als auch die für den Vortrag im Allgemeinen verwendete Literatur beinhaltet.

Darstellung

- Die Präsentation unterstützt den mündlichen Vortrag – ganze Sätze (außer wesentliche Zitate) sind ebenso zu vermeiden wie begleitende Stichpunkte, die allein das Gesagte verschriftlichen.
- Die Darstellung ist übersichtlich, verwendet geeignete Farben und folgt einem sinnvollen Layout.
- Darstellungen, Schrift und sonstige Elemente sind für jeden Zuschauer les- und erkennbar.
- Geeignete Medien sind sinnvoll eingebunden, visualisieren und unterstützen das Gesagte (bspw. Grafiken, Modelle, Diagramme, kurze Videos, Wirkungsgefüge).

Inhalt

- Die dargebotenen Inhalte sind fachlich korrekt und in angemessener Weise reduziert worden.
- Zentrale Aussagen und Erkenntnisse sind zusätzlich hervorgehoben.

Technik

- Die Präsentation funktioniert in dem zur Verfügung stehenden Raum und mit der zur Verfügung stehenden Technik.

Recht

- Die Präsentation beachtet Urheber- und Persönlichkeitsrechte, insbesondere werden verwendete Materialien eindeutig einer Quelle zugeordnet.
- Das Quellenverzeichnis beachtet die schulinternen Vorgaben.

FACHINTERNE ERGÄNZUNGSSTANDARDS

- + Daten und Statistiken werden durch Diagramme oder Veranschaulichungen dargeboten – reines Zahlenwerk ist zu vermeiden.
- + Verwendete Daten und Statistiken sind angemessen aktuell.

GELUNGENE UNTERRICHTSBEISPIELE

- ✓ Präsentationen gehen immer!

WEITERE HINWEISE

- ✓ Es ist sinnvoll, sich die Präsentation auch als pdf-Dokument auf einem USB-Stick mitbringen zu lassen. Dieses Dateiformat ist im Zweifelsfall in jedem Fall korrekt formatiert abspielbar.
- ✓ Bitte nutzen Sie die schulinterne Vorlage für Quellenangaben. Melden Sie ggf. Änderungswünsche zurück.

METHODE: PRÄSENTATION

S

WAS IST DAS?

Eine Präsentation dient der medialen Unterstützung eines Vortrages. Die Hauptaufgabe ist die Visualisierung mittels Grafiken, Diagrammen, Schemata, kurzen Videosequenzen, interaktiven Modellen etc. Zusätzlich kann sie den roten Faden verdeutlichen oder zentrale Aussagen schriftlich hervorheben.



ALLGEMEINE STANDARDS

Eine Präsentation kann von einem aber auch von mehreren Schülerinnen und Schülern produziert werden. Sie erfüllt mindestens die folgenden Standards:

Formalia

- Es gibt ein Deckblatt, das mindestens das Thema, den Autor und den unterrichtlichen Rahmen (Kurs/Klasse, Datum, Lehrer/in) zeigt.
- Die Präsentation macht die Vortragsstruktur (roter Faden) deutlich, z.B. durch ein Inhaltsverzeichnis
- Die Rechtschreibung und Grammatik wird ebenso beachtet, wie ein angemessener Ausdruck.
- Es gibt ein Quellenverzeichnis, das sowohl die in der Präsentation verwendeten Medien als auch die für den Vortrag im Allgemeinen verwendete Literatur beinhaltet.

Darstellung

- Die Präsentation unterstützt den mündlichen Vortrag – ganze Sätze (außer wesentliche Zitate) sind ebenso zu vermeiden, wie begleitende Stichpunkte, die allein das Gesagte verschriftlichen.
- Die Darstellung ist übersichtlich, verwendet geeignete Farben und folgt einem sinnvollen Layout.
- Darstellungen, Schrift und sonstige Elemente sind für jeden Zuschauer les- und erkennbar.
- Geeignete Medien sind sinnvoll eingebunden, visualisieren und unterstützen das Gesagte (bspw. Grafiken, Modelle, Diagramme, kurze Videos, Wirkungsgefüge).

Inhalt

- Die dargebotenen Inhalte sind fachlich korrekt und in angemessener Weise reduziert worden.
- Zentrale Aussagen und Erkenntnisse sind zusätzlich hervorgehoben.

Technik

- Die Präsentation funktioniert in dem zur Verfügung stehenden Raum und mit der zur Verfügung stehenden Technik.

Recht

- Die Präsentation beachtet Urheber- und Persönlichkeitsrechte, insbesondere werden verwendete Materialien eindeutig einer Quelle zugeordnet.
- Das Quellenverzeichnis beachtet die schulinternen Vorgaben.

FACHINTERNE ERGÄNZUNGSSTANDARDS

- + Daten und Statistiken werden durch Diagramme oder Veranschaulichungen dargeboten – reines Zahlenwerk ist zu vermeiden.
- + Verwendete Daten und Statistiken sind angemessen aktuell.

TIPPS UND TRICKS

- ✓ Folien dienen der Veranschaulichung – oft sind sie gut, wenn man mit ihnen ohne Erklärung wenig anfangen kann.
- ✓ Ein guter Vortrag ist eine zusammenhängende Erzählung – keine Liste von Stichpunkten.
- ✓ Reduziere inhaltlich auf das Wesentliche.
- ✓ Verwende merkfähige, eindrucksvolle, ungewöhnliche Darstellungen/ Gegenüberstellungen/ Medien.
- ✓ Teste die technischen Voraussetzungen mind. einen Tag vor der Präsentation.
- ✓ Nimm die Präsentation zusätzlich auf einem USB-Stick als pdf-Dokument mit - pdf funktioniert immer.



SCHLUSSWORT

Die hier vorgeschlagenen Materialien sind weder verpflichtend anzuwenden noch haben sie finalen Status. Überarbeitungen und Anregungen sind erwünscht.

Weitere Hinweise, Videobeispiele, konkrete Aufgabenstellungen etc. können Sie gerne persönlich oder unkompliziert erfragen.

Ansprechpartner/in für Lehrer/innen u.a.:

Philip Boddin – boddin@edu-berlin.de